

99-B09-445

Baden-Württembergisches Pfarrerbuch / hrsg. im Auftrag des Vereins für Kirchengeschichte in der Evang. Landeskirche in Baden und des Vereins für Württ. Kirchengeschichte. - 25 cm. - Wechselnde Verlage und Verlagsorte

[5241]

Bd. 3. Pfarrerbuch innerwürttembergische Reichsstädte / bearb. von Max-Adolf Cramer. - Stuttgart : Scheufele, 1991. - XVI, 170 S. - ISBN 3-923107-03-X : DM 88.00

Bd. 4. Baden-Baden : Pfarrerbuch für die Markgrafschaft Baden-Baden, die Grafschaft Eberstein, die Herrschaft Lahr-Mahlberg, die Herrschaft Geroldseck und die Herrschaft Oberkirch ; Teil 1 - 3 / bearb. von Max-Adolf Cramer. - Karlsruhe : Verlag Evangelischer Presseverband für Baden, 1994. - 153 S. - (Veröffentlichungen des Vereins für Kirchengeschichte in der Evangelischen Landeskirche Baden ; 51). - ISBN 3-87210-908-1 : DM 16.80, DM 12.80 (für Vereinsmitglieder)

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Die vom Verein für Kirchengeschichte in der Evang. Landeskirche in Baden und vom Verein für Württ. Kirchengeschichte gemeinsam getragene Publikation des **Baden-Württembergischen Pfarrerbuches** schreitet nur sehr langsam voran. Von Bd. 1. Kraichgau-Odenwald liegen bisher nur die Teile 1 (1979) und 2 (1988) vor, während der Register-Teil 3 noch aussteht. Bd. 2. Württembergisch Franken liegt in den Teilen 1 (1985), 2 (1981) und 3 (1993) abgeschlossen vor. Da Teil 3 von Bd. 2 nur die Register sowie Nachträge enthält, sei die folgende Anzeige auf die beiden restlichen, in den 90er Jahren erschienenen Bände beschränkt.^[1] Beide berücksichtigen so kleine Territorien, daß die drei Teile, in die sich jeder Band gliedert - 1. Gemeindeverzeichnis, 2. Biographien, 3. Register - jeweils in einem Band Platz hatten.

Bd. 3 behandelt die "Reichsstädte, die vom Herzogtum Württemberg ganz oder teilweise territorial umschlossen waren, voran Esslingen, Giengen und Reutlingen, dann aber auch die katholisch gebliebenen Städte Rottweil, Schwäbisch Gmünd und Weil der Stadt." Während für erstere die Pfarrerverzeichnisse von der Reformationszeit bis zum Ende der reichsstädtischen Zeit zu Beginn des 19. Jahrhunderts reichen, werden für letztere nur die wenigen evangelischen Prediger der Reformationsperiode bzw. (für Weil der Stadt) zusätzlich ein evangelischer Pfarrer in der Schwedenzeit (1635) berücksichtigt. Das Verzeichnis der Kirchen- und Schulstellen (S. 1 - 15) enthält außer der Amtszeit und den Namen der Stelleninhaber nach Pfarreien bzw. der Schulmeister (z.B. Lateinschule in Reutlingen) auch sonstige Angaben zur Geschichte der Pfarreien einschließlich Literaturangaben. Es folgt der biographische Hauptteil (S. 17 - 109) mit 442 durchnummerierten Eintragungen (und einigen Stammbäumen für weit verzweigte Pfarrfamilien) und den üblichen biographischen Angaben: Name, Geburts- und Todesdatum und -ort, Eltern, Ausbildung und durchlaufene Stellen, Ehefrauen (mit Eltern), Kinder und deren Eheleute (mit Berufs- und anderen Angaben), eigene Werke, Sekundärliteratur sowie abschließenden, offensichtlich aus den Personalakten geschöpften Bemerkungen etwa der folgenden Art: "Besonders guter Katechet. Schafft Ordnung in der Gemeinde, gegen Waffentragen in der Kirche, gegen Unfug bei Tanz. Hat das Taufbuch sehr lückenhaft geführt" (M. P. J. Hingher, S. 52 - 53). Der gleichfalls umfangreiche Teil 3 (S. 111 - 170) enthält die folgenden Register, die auf die laufenden Nummern verweisen und mit Hilfe

von Siglen (Verheiratung, Kinder, Eltern etc.) die Eintragungen differenzieren: 1. aller Namen, 2. der Geburts- bzw. Herkunftsorte, 3. der Orte der Ausbildung und Ordination, 4. der Dienstorte und 5. der sonstigen Orte sowie 6. der Berufe, untergliedert nach Kirchenämtern und anderen Berufen.

Diesem Schema folgt *grosso modo* Bd. 4, der zweite Band für den badischen Landesteil, mit 69 Pfarrorten und Pfarrerlisten bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts sowie 623 durchnummerierten Biographien; der Registerteil ist wesentlich weniger differenziert als in Bd. 3 und besteht lediglich aus einem Namen- und einem Ortsregister.

Klaus Schreiber

[1]

Die weiteren Planungen sehen folgende Bände vor: für Baden: Markgrafschaft Baden-Durlach sowie die Kurpfälzischen Gebiete rechts des Rheins; für Württemberg: Ulm und Oberschwaben sowie Das Herzogtum Württemberg. ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)